

B-33-Ausbau nicht vor 2017

Pläne im Haslacher Gemeinderat vorgestellt / Gremium fordert kreuzungsfreie Führung des Radwegs

Das Regierungspräsidium Freiburg plant, die B33 zwischen Steinach und Haslach dreistreifig auszubauen. Bis die Arbeiten beginnen, werden allerdings noch einige Jahre ins Land ziehen, wie der verantwortliche Planer Gert Lustinetz in der Stadtratssitzung am Dienstagabend verriet.

VON MARIA BENZ

Haslach. Gerd Lustinetz vom Regierungspräsidium Freiburg erläuterte in der Sitzung zunächst die Gründe für den Ausbau der B33. Die Straße sei eine wichtige Querverbindung zwischen der A5 und der A81. Da sich in den vergangenen Jahren immer wieder schwere Unfälle ereignet hätten, sei der Ausbau auch aus Verkehrssicherheitsgründen notwendig – und dies so schnell wie möglich, unabhängig vom Bundesverkehrswegeplan.

Die Strecke zwischen Biberach und Gengenbach ist bereits saniert. Nun sollen noch die Abschnitte zwischen Offenburg und Gengenbach-Süd, in Gengenbach selbst sowie zwischen Steinach und Haslach folgen. Lustinetz erklärte, dass im Bereich Steinach die Ein- und Ausfahrt auf die B33 verbessert werden soll, indem Ein- und Ausfädelspuren eingerichtet werden.

Neue Mittelmarkierung

Im Trog bei Steinach und auch auf der Kinzigbrücke bleibt die Straßenbreite wie sie ist – diese Bauwerke zu verändern, wäre zu teuer. Allerdings soll dort eine ein Meter breite Mittelmarkierung angebracht werden. Direkt nach der Kinzigbrücke geht der dreistreifige Ausbau los. Dabei bleibt der Fahrbahnrand auf Bollenbacher Seite wie er ist und die Straße wird in Richtung des Kinzigvorlands verbreitert. Auf beiden Seiten ist jeweils eine zusätzliche Nothaltebucht geplant.

Die Fußgänger- und die Wirtschaftsunterführung unter der B33 durch müssen verlängert werden, da die Fahrbahn verbreitert wird. Wie bereits berichtet, wird im Zuge des Ausbaus der Lärmschutz für Steinach verbessert – die Gemeinde beteiligt sich an den Kosten, damit die Lärmschutzaufgaben fürs Baugebiet »Mittelgrün« erfüllt

werden können. Die markantesten Veränderungen ergeben sich an der Kinzigbrücke.

Verkehr, der in Richtung Schnellingen unterwegs ist wird nicht wie bisher über die Ausfädelspur nach links von der B33 heruntergeleitet. Stattdessen wird die neue Hauptfahrbahn zweistreifig unter der Kinzigbrücke hindurch und dann eine scharfen Rechtskurve machen (siehe Plan). Die eine Fahrbahn wird dann in die Bollenbacher Straße münden, die andere den Durchgangsverkehr in Richtung Haslach weiterleiten.

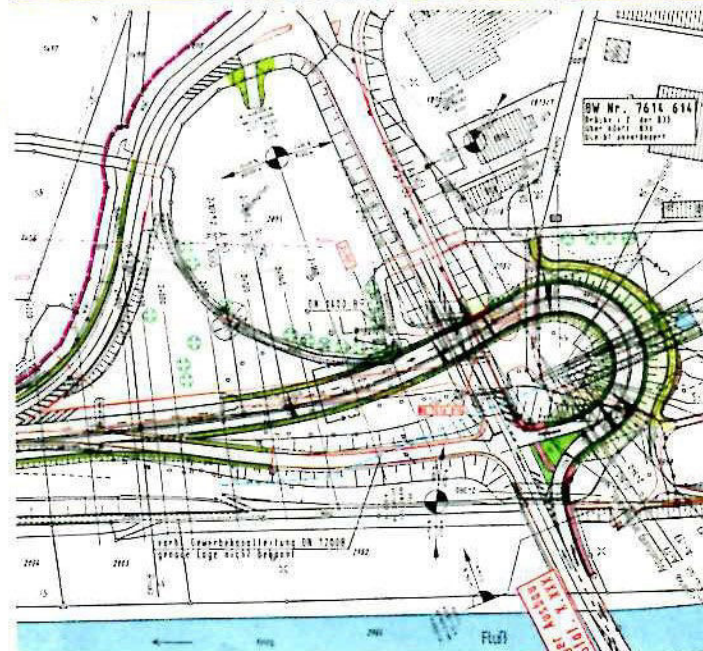
Risiko für Radfahrer

Allerdings durchschneidet diese Straße den bisherigen Radweg. Lustinetz schlug vor, hier Lehrrohre einzubauen und später eventuell eine Ampel zu installieren. Stadtrat Robert Hansmann (CDU) sprach sich aber gegen diese Lösung aus, denn zum einen steige das Risiko für die Radfahrer, zum anderen könne die neue Ampel zu Rückstaus führen. Er schlug vor, den Radweg stattdessen auf einem Damm parallel zur neuen Straße zu führen. Andere Räte pflichteten ihm bei.

Marcus Zagermann (CDU) regte an, den bisherigen Abzweig von der Bollenbacher Straße näher an die Brücke zu schieben und die alte Verbindung zurückzubauen, damit die freiwerdende Fläche anderweitig genutzt werden kann. Lustinetz wies aber darauf hin, dass dieses »Ohr« bei einer eventuellen Umfahrung Haslachs benötigt werde. Hermann Duffner (CDU) fragte an, ob der Wirtschaftsweg unter der B33 hindurch eventuell tiefer gelegt werden kann, da er für moderne landwirtschaftliche Geräte zu niedrig sei.

Die Stadträte fassten schließlich einstimmig folgenden Beschluss: Die Planung wird wohlwollend zur Kenntnis genommen. Allerdings fordert der Rat eine kreuzungsfreie Führung des Radwegs – beispielsweise durch eine Parallelführung. Dies sei Voraussetzung, dass das Gremium der Planung zustimmt. Außerdem soll geprüft werden, ob eine Tieferlegung des Wirtschaftswegs möglich ist.

Zum Zeitplan betonte Lustinetz, dass vor 2016 nichts passieren werde. Er hoffe, dass die Arbeiten 2017 oder 2018 zumindest beginnen können.



Das Luftbild oben zeigt den B-33-Abschnitt zwischen Steinach und Haslach, der saniert werden soll. Auf dem Plan darunter ist die geplante Verkehrsführung im Bereich der Kinzigbrücke zu sehen. Foto: Ulrich Marx / Plan: Ingenieurbüro Vögele und Riepen